



Topthemen der HLogS:

- Erster Hauptlehrunteroffizier Schweißtechnik als internationaler Schweißtechniker in der HLogS
- Ernennungsfeier Werkmeisterlehrgang
- Benefizpunsch der „Freunde der Heereslogistik“
- Die HLogS mit „KIRAS“ beim Forschungsmarktag im HGM
- Die HLogS beim Girl`s Day
- Einschulung am Mehrzweck Fahrzeug (GMF) HUSAR für MALI.
- Besuch durch Hr. Bgdr Mag. SPALJ Wolfgang
- Besuch einer albanischen Delegation

ZUSAMMEN STÄRKER.

  [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



Erster Hauptlehrunteroffizier Schweißtechnik als internationaler Schweißtechniker in der HLogS

FOInsp TROINDL Michael hat durch seinen Schweiß als HLUO Schweißtechnik (Hauptlehrunteroffizier Schweißtechnik) einen weiteren Meilenstein in der Schweißtechnik der HLogS geleistet. Er konnte im Mai 2019 die 13wöchige Ausbildung zum „IWT (International Welding Technologist/internationaler Schweißtechniker)“ gem. ISO EN 14731 positiv abschließen und ist somit für die schweißtechnischen Qualitätsanforderungen und die Ausbildung bestens gerüstet.

Die Voraussetzungen zu dieser Ausbildung sind ein Schweißwerkmeisterzeugnis und eine Werkmeisterschule oder 4-jährige Fachschule.

Nach einem 1wöchigen Vorbereitungslehrgang an der Schweißtechnischen Zentralanstalt (SZA) in WIEN, welche danach geschlossen wurde, was nach wirren einer Weiterführung der Ausbildung zu einer Verlegung ins WIFI OÖ (Wirtschaftsförderungsinstitut Oberösterreich) führte, konnte nach 9 lernintensiven Wochen (vier Hauptkapitel mit 63 Gegenständen) die Voraussetzung zum IWT mit dem Schweißwerkmeisterzeugnis erbracht werden.

Anschließend wurde in 3 Wochen das Erlernte vertieft, erweitert und mit einer kommissionellen Prüfung zum IWT abgeschlossen.

Mit diesem Erfolg steht der HLogS ein IWT als Schweißaufsichtspersonen (SAP) zur Verfügung, um die Normen und Gesetze, sowie das Handling über die Arbeitstätigkeiten eines qualifizierten Schweißpersonals nach besten Wissen und Gewissen umzusetzen.

Die Aufgaben eines IWT bzw. einer SAP gem. EN ISO 14731 sind soweit anzuwenden, sofern sie dem schweißtechnischen Stufenbau zutreffen und umfassen folgende Tätigkeiten und Verantwortungen:

Überprüfung der Anforderungen; Technische Überprüfung; Untervergabe; Schweißtechnisches Personal; Einrichtungen; Fertigungsplanung; Qualifizierung von Schweißverfahren; Schweißanweisungen; Arbeitsanweisungen; Schweißzusätze; Werkstoffe; Überwachung und Prüfung vor dem Schweißen; Überwachung und Prüfung während des Schweißens; Überwachung und Prüfung nach dem Schweißen; Wärmebehandlung nach dem Schweißen; Mangelnde Übereinstimmung und



Korrekturmaßnahmen; Kalibrierung und Validierung von Mess-, Überwachungs- und Prüfeinrichtungen; Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit; Qualitätsberichte.

Zum gesamten Schweißfachpersonal ist eine entsprechende Dokumentation, Infrastruktur und Ausrüstung für eine ordnungsgemäße Schweißung eine wichtige Voraussetzung, den „Qualität kann nicht erprüft werden, Qualität muss hergestellt werden!“

Dies war ein weiterer Schritt der HLogS der immer komplexer werdenden schweißtechnischen Qualitätsanforderung gerecht zu werden, um den Herausforderungen in Zukunft zu entsprechen und dadurch die Konkurrenzfähigkeit unter Beweis zu stellen.



Die Masse der Kursteilnehmer kam aus der Privatwirtschaft

(FOInsp TROINDL Michael/1.v.r.)

Um einen internationalen Standard, den geltenden Normen und dem Stand der Technik vollkommen zu entsprechen wird noch weiterer Lern- und/oder Schweißerschweiß fließen müssen.

Gemäß dem Leitspruch: „EIN STÜCK DAVON“

Baumgartner, ADir Ing.



Ernennungsfeier Werkmeisterlehrgang

Am 19. Juni 2019 fand die Ernennungsfeier des 12. Werkmeisterlehrgangs an der Heereslogistikschule statt. Insgesamt wurden 20 Absolventen ernannt.

Der Festakt an der HlogS wurde mit der Meldung an den militärisch Höchstanzwesenden, den Leiter der Gruppe Ausbildungswesen Herrn GenMjr Dr. Hermann LATTACHER eröffnet.





ObstdG Stefan LAMPL, der Kommandant der HLogS hatte zur Ernennungsfeier geladen und Vertreter des Stadtschulrates für Wien, Ausbildungsverantwortliche des BMLV, Ehrengäste und die angehenden Werkmeister, mit ihren Vorgesetzten und Familienangehörigen nahmen an der Feier teil. Ein Bläserquintett der Gardemusik WIEN sowie der Standartentrupp der HlogS verliehen dem Festakt einen würdevollen Rahmen.

Nach der Begrüßung der Ehren- und Festgäste durch den Lehrgangsleiter StR Harald BERGER, würdigte ObstdG LAMPL die erbrachten Leistungen der Teilnehmer während

des Lehrgangs und deren gezeigte Verantwortung aus dem sich ergebenden Spannungsfeld Familie und berufliche Abwesenheit im Zuge der Ausbildung.

Er sprach aber auch die an sie gestellten Erwartungen in der neuen Rolle als qualifizierte Kommandanten und loyale Leiter in den einzelnen Wirkungsbereichen an.

Auch der zivil höchstanwesende der Schulbehörde, der Direktor der HTL Wien 10 Herr HR Ing. Mag. Stefan WENKA würdigte die erbrachten Leistungen der neuen Werkmeister aber auch das kompetente Lehrpersonal und die Lehrgangsleitung.



Im Anschluss erhielten die Absolventen ihre Werkmeisterbriefe, das begehrte Abschlusszeugnis und das Verwendungsabzeichen der Werkmeister. OSTv Markus GIRITZER aus der MzHSSStA/LANGENLEBARN erhielt als Lehrgangsbester das Werkmeisterabzeichen in Gold. Erwähnenswert war auch, dass wieder viele der im Lehrgang zu erstellenden Werkmeisterarbeiten zum Teil bereits bei der





Abschlussprüfung umgesetzt präsentiert wurden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden in den nächsten Wochen geprüft bzw. in die tägliche Instandsetzungsarbeit übernommen und stellen somit auch einen qualifizierten und monetären Mehrwert dar.

Nach dem offiziellen Teil konnten alle neu ernannten Werkmeister mit ihren Vorgesetzten, Angehörigen und den Festgästen das, durch Bea KALTMANN und den Lehrlingen der Lehrgruppe Ernährung zubereitete Buffet genießen.

StR Ing. BERGER Harald, Dipl. Päd. Mjr

Benefizpunsch der „Freunde der Heereslogistik“





Die Freunde der Heereslogistik haben wieder ihren jährlichen Benefizpunsch und Adventmarkt in der VPW-Kaserne veranstaltet. Die Vereinsmitglieder, Monika Weber, Andreas Schendlinger, Yvonne Staffer, unter der Führung von Wolfgang FRÜHWIRTH haben mit viel Engagement und Liebe Punschstand und Adventmarkt aufgebaut.



Der Erlös des heurigen Benefizpunsch kommt dem Reittherapiehof „Lichtblickhof“ zu Gute. Der Verein e-motion hat einen Stand übernommen um so die Verbundenheit mit den Freunden der Heereslogistik zu bekundet und über ihre Tätigkeiten zu informieren.

„Seit vielen Jahren können Kinder mit schweren Erkrankungen oder Behinderungen beim Verein e.motion behutsam begleitet und von Therapiepferden getragen neue Kraft, Hoffnung und Lebensmut sammeln.“

Equotherapie ist eine Therapie mit bzw. auf dem Pferd, die von ausgebildeten TherapeutInnen durchgeführt wird. Die Pferde unterstützen als Assistenten die Arbeit und tragen wesentlich zum Therapieerfolg bei. Equotherapie wird angewendet, um Menschen mit psychisch-emotionalen Problemen helfen zu können. Die Pferde und die Natur helfen sich als sinnvolles Ganzes eingebettet in die Welt zu erleben.



Der Lichtblickhof liegt in sanfter Hügellage im wunderschönen Mostviertel in Niederösterreich umgeben von Feldern und Wald.“



Sehr viele Besucher haben den Weg zu unserem Punsch-Stand und dem Adventmarkt gefunden, und bei einem Glühwein oder Punsch dienstliche Belange besprochen, Net-working betrieben und die Kameradschaft gepflegt. Besonders begrüßen konnten wir die Gruppe Logistik mit den Experten, Vereinsmitglieder im Ruhestand und die HLogS, mit ihren



Bediensteten und Lehrgangsteilnehmern. Somit konnte das Potenzial des Vereines genutzt werden um die Kommunikation und Diskussion über logistische Themen zu ermöglichen. Der Präsident des Vereins „Freunde der Heereslogistik“, Bgdr FISCHER und der Kommandant der HLogS ObstdG LAMPL bedankt sich besonders bei den Ausstellern des feinen Adventmarktes, welcher Kunsthandwerk, Honig, Safran und Bio-Produkte, Spirituosen und Bücher usw. präsentiert hat. Besonders bei der Volkshilfe, und dem Verein e-motion für die Präsentationstände.

Ein großes Dankeschön an unsere Damen der StbAbt für die selbstgebackenen Kekse unter maßgeblicher Mitarbeit von Barbara Typaldos, Andrea Ullmann und Daniela Müller. Die Köstlichkeiten, wie Glühwein, Punsch, Kuchen und Brote, kamen von der Lehrküche der HLogS.



Der Vorstand bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich einen namhaften Betrag als Spende dem Verein e-motion für den Reittherapiehof „Lichtblickhof“ übergeben zu können.

Mayer Ernst, Obst MSD MBA



Die HLogS mit „KIRAS“ beim Forschungsmarktag im HGM

Am 17. September hat unter der Leitung der Wissenschaft, Forschung und Entwicklungsabteilung (WFE) des BMLVs der Forschungsmarktag (FMT) 2019 im Heeresgeschichtlichen Museum stattgefunden. Unter dem Motto **„Gestern – Heute – Morgen – Geschichte und Forschung unter einem Dach“** wurde im Rahmen eines interaktiven Veranstaltungsblocks ein Ausschnitt der forschungsrelevanten Zusammenarbeit einiger ressortinterner Forscher mit externen Partnern dargestellt. Ziele des Forschungsmarkttags war:

- Forschungsakteure und -leistungen des ÖBH sowie der Nutzen für das ÖBH breiter sichtbar gemacht werden, die Neugier auf Forschung und Innovation gesteigert werden,
- Lust auf aktive Mitwirkung an Forschungsaktivitäten jeglicher Art erzeugt werden,
- forschungsrelevante Anregungen aufgegriffen und für die weitere Arbeit nutzbringend berücksichtigt werden,
- potentielle Zusammenarbeitsfelder identifiziert und über gezielte Forschungsk Kooperationen gestärkt werden,
- sowie externen Besuchern ein Ausschnitt der Forschungs- und Entwicklungsvielfalt im ÖBH präsentiert werden



Die Heereslogistikschule konnte erstmals mit einem Ihrer Projekte teilnehmen und dieses einem interessierten Publikum präsentieren. Das 2-jährige KIRAS Sicherheitsforschungsprojekt Durchblick (Detektion unterschiedlicher unkonventioneller Spreng und Brandvorrichtungen mittels intelligenter analytischer Sensorik) wurde in Kooperation mit dem ABC Abwehrzentrum und dem Austrian Institute of Technology (AIT), als projektführende Stelle gemeinsam getragen. Hintergrund des Projektes war die Sicherheit des ABCAbwehr Personals sowie den



Entschärfen innerhalb des Gefahrenbereiches mittels auf dem Markt befindlicher Hightech Sensorik zu erhöhen.

Die Heereslogistikschiule durfte ebenfalls im Rahmen des FMT 2019 Ihr Projekt den Teilnehmern der Generalstabsbesprechung unter der Führung des Chefs des Generalstabes General Brieger exklusive vorführen. Höhepunkt des Tages war die durch Publikumswahl durchgeführte Prämierung, in welcher der Marktstand der HLogS mit ABCAbwS, AIT, Fa. RIEGL und Fa. iQSoft den ersten Platz erhielt. Die HLogS möchte sich hiermit bei allen Mitwirkenden Ihres Marktstandes nochmals recht herzlich für Ihre Unterstützung und Bemühungen bedanken.





Die HLogS beim Girl`s Day.



Girl`s Day in der Maria Theresien Kaserne und die HLogS war mittendrin. Ann Dunwoody war die erste Amerikanerin mit einer Nominierung für den Rang eines Vier-Sterne Generals. Sie war Kommandantin des Army Material Command (AMC), das für die Versorgung der gesamten US-Streitkräfte zuständig ist. Vielleicht haben wir mit der Teilnahme am Girl`s Day den Grundstein für eine ähnliche Karriere in Österreich gelegt. Einen Dank an die jungen Kaderanwärterinnen für die tatkräftige Unterstützung.





Einschulung am Mehrzweck Fahrzeug (GMF) HUSAR für Mali.

Der erste Mechanikerunteroffizier zu einer Einschulung am geschütztes Mehrzweck Fahrzeug (GMF) HUSAR für den Auslandeinsatz in MALI

Ende Jänner 2019 wurde durch Kdo LaSK eine dringende Anfrage zu einer Einschulung am GMF HUSAR für den Auslandeinsatz MALI ab Ende Februar 2019 gestellt, welcher nach sofortigen Absprachen und Rücksprachen durch die Lehrgruppe Panzertechnik eine Woche später durch ein Maximum an Leistung, fachlichem Wissen und Erfahrungen umgesetzt wurde.

In den zur Verfügung gestandenen 2 Wochen wurde aus den Erfahrungen das wesentliche zur Materialerhaltung des GMF HUSAR dem Lehrgangsteilnehmer vermittelt, um den Einsatz sicherzustellen.



Es wurde durch das Lehrpersonal, FOL BAUER Josef, BEd und der PersU vom JgB25 OWm WAHL Markus und dem LGTIn OStWm VERRA Markus vom HLogZ WELS, ein besonderes, bedarfsorientiertes und persönliches Unterrichtsverhältnis mit Schwergewicht Schadensfeststellung und präventiver und korrektiver Materialerhaltung auf das Fachwissen des LGTIn abgestimmt.

Links FOL BAUER, BEd/HLogS; Rechts OStWm
VERRA/HLogZ WELS

Wir wünschen OStWm VERRA Markus eine gesunde Rückkehr aus dem Einsatzraum MALI



Exkursion zur Kurzwellen – Sendeanlage MOOSBRUNN

Am 16. Juli 2019 fand im Rahmen der KAAusb2 der LABt EKItE eine Exkursion zur Kurzwellen – Sendeanlage MOOSBRUNN statt. Durch Herrn SPITZBART wurden die Kursteilnehmer der LABt EKItE freundlich empfangen und sofort in die Kurzwellenanlage eingewiesen. Es erfolgte ein interessanter Abriss über die historische Bedeutung der Anlage vor allem für die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, eine medienrechtliche Zusammenfassung über die Herausforderungen, die sich ergeben, wenn man mit 6000km Reichweite Programme in unbekannter Sprache abstrahlt, sowie ein kurzer Ausblick in die Zukunft der Sendeanlage. Die Kursteilnehmer und das Lehrpersonal wussten sofort, dass es sich bei Herrn SPITZBART um die bestmögliche Person handelt, die so eine Führung leiten könnte, versieht dieser doch schon seit über 40 Jahren seinen Dienst am Sender.

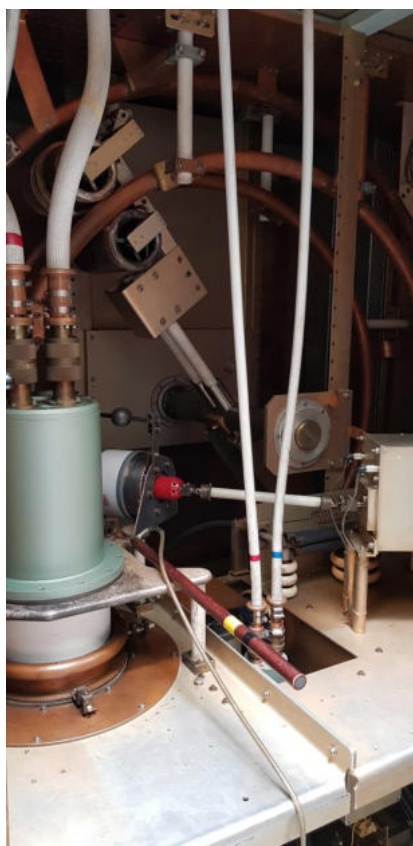


Abbildung 1 Sendediode (links in graugrün)

In der Sendeanlage selbst übertrifft ein Superlativ das Andere. Mehrere 500kW Sender (mit 300kW betrieben) werden direkt über eine 20kV Leitung vom Umspannwerk WIEN-SÜD gespeist. Aufgrund der hohen Sendeleistung schwante dem geneigten Hochfrequenztechniker schon, dass es sich hier um Sender besonderer Bauart handeln müsse. Was sich allerdings nach dem Öffnen der sicherheitstechnisch (Hochspannung!) gefinkelt verriegelten Sendeanlage offenbarte, lies so mache Münder offenstehen: Mannsgröße Induktivitäten, Dioden, so groß wie Zigarettenspackungen (und gleich unzählige davon) und Sendehauptrohren in Bierfassdimension. Gesteuert von einer speicherprogrammierbaren Steuerung durchlaufen die Sender Großteils automatisch den Ein- und Ausschalt-, sowie den Sendevorgang. Das Programm (also das Basisband, bzw. das Nutzsignal) wird entweder per Satellitenverbindung oder via Internet eingespielt und in alle Welt übertragen. Und wenn der Betreiber der KW-Sendeanlage „alle Welt“ sagt, dann ist das auch genau so gemeint. Reichweiten bis in den Persischen Golf sind „ganz normal“, aber selbst Südastralien oder Ozeanien wird bei geeigneten

Bedingungen (Wetter, Klima, Sonnenflecken, atmosphärische Schichten) erreicht. Das wirklich multidisziplinäre Wissen des Herrn SPITZBART schein kein Ende zu nehmen. Klimatechnik (500kW Sendeleistung produzieren gewaltige Abwärme),



Hochfrequenztechnik, Hochspannungstechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik – nichts stellt ein Problem dar.

Die Führung in der Sendeanlage beendet, durften wir noch den eindrucksvollen Außenbereich besichtigen. Neben einigen riesigen Antennen steht dort auch das weithin sichtbare „Wahrzeichen“ MOOSBRUNNs, die drehbare KW-Hauptantenne. Ein über 70m hohes, 270t schweres Stahlkonstrukt, dass auf Schienen drehbar gelagert ist, trägt zwei Vorhangantennen aus unzähligen Dipolen. Die Teilnehmer der Exkursion durften die Antenne sogar betreten und bekamen noch eine ausführliche Einweisung, begonnen mit den Problematiken der Bauarbeiten, über die Abstrahlung, bis hin zum Einfluss auf den Flugverkehr.

Zum Abschluss der Führung bekamen die Teilnehmer noch eine Einweisung in die biologische Bedeutung der Kurzwellensendeanlage. Im Umfeld des landwirtschaftlich ungenutzten Sendergrundstückes konnten sich nämlich einige endemische Fisch- und Vogelarten behaupten.

Kurz gesagt, war dies eine der wertvollsten Exkursionen, die der Autor in seiner Beschäftigung als Hauptlethroffizier besuchen durfte. Ein herzliches Dankeschön geht somit auch auf diesem Wege an Herrn SPITZBART für die überaus kompetente Führung!



Abbildung 2 Logarithmisch-Periodische Antenne



Abbildung 3 Die Sendeanlage von Innen

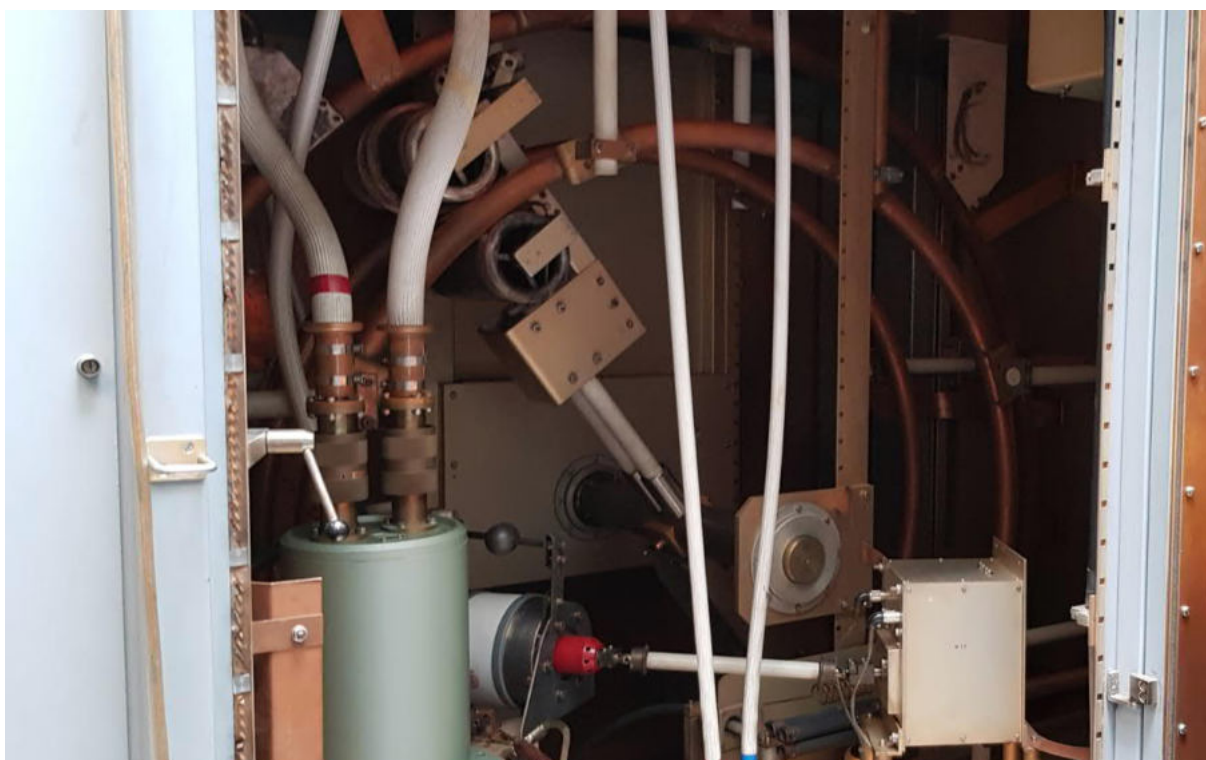


Abbildung 4 Einblick in den Sender: Links im HG die Sendediode, dahinter, in Kupfer eine Induktivität



Abbildung 5 Panoramaaufnahme der beeindruckenden Hauptantenne

GLESSING Bernhard, Mjr

Besuche an der HLogS:

Hr. Bgdr Mag. SPALJ Wolfgang
(AbLtr SIII-Bereitstellung/GrpLog/Qu)
bei unserem SKdt Hr. ObstdG LAMPL







Besuch einer albanischen Delegation





Die nächsten Termine der HLogS:

19.12.19

Weihnachtsfeier HLogS



Das Kdo der HLogS
wünscht allen Bediensteten,
Freunden der Heereslogistik und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in ein erfolgreiches
neues Jahr 2020



1140 WIEN, VEGA-PAYER-WEYPRECHT-Kaserne, Breitenseerstraße 61

Tel.: +43-(0)50201 10-52000 Fax.: +43-(0)50201 10-17754

www.bmlvs.gv.at/hlogs

hlogs@bmlvs.gv.at